

**Abschlussstatement der  
Stabstellenleiterin Karola Lambeck (BMVI)  
zum 3. Deutschen Fußverkehrskongress:**

Was für eine großartige Veranstaltung!

Ich danke unseren Mitveranstaltern für die Organisation und Durchführung. Stellvertretend sage ich: Danke, Herr Erdmenger.

Danke aber auch den FUSS e.V. und den DVR.

Bitte geben Sie meinen Dank an alle Ihre Mitstreiter weiter.

Ich fand den heutigen Tag mit seinen vielseitigen Diskussionen sehr inspirierend. Er war – so wie Minister Herrmann sich das zu Beginn wünschte – im besten Sinne „anstößig“.

Und ich hoffe, dass wir den Rückenwind aus der heutigen Veranstaltung nutzen, um gemeinsam an die Aufgabe zu gehen, das Zufußgehen in Deutschland noch sicherer und attraktiver zu machen.

Im Föderalismus ist das Zufußgehen zuerst Zuständigkeit von Kommunen und Ländern.

Ich höre aber – so wie Bundesminister Scheuer – auch die Rufe und Bitten von Kommunen und Ländern, dass sich der Bund stärker einbringen soll, um die ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Potentiale des Zufußgehens noch besser heben zu können.

Deswegen möchte ich hier zum Abschluss sagen: Wir – das BMVI – wir machen uns auf den Weg, eine Fußverkehrsstrategie zu erstellen. Ein Ziel dieser Strategie wird heißen: Kommunen und Länder stärker zu aktivieren. Ich freue mich darauf, zu hören, wie der Deutsche Städtetag, der Deutsche Städte- und Gemeindebund, der Deutsche Landkreistag ihre Mitgliedskommunen unterstützen, den Fußverkehr sicherer und attraktiver zu machen.

22 Prozent der Wege werden heute schon zu Fuß gemacht. Während der Pandemie ist diese Zahl sogar auf 30 Prozent angestiegen.

Doch es gibt noch Potential für mehr: Beinah jede fünfte Pkw-Fahrt ist nur 2 km lang oder sogar noch kürzer. Also eine wunderbare zu-Fuß-Distanz.

Wir teilen alle das Ziel, mehr Menschen zu animieren, mehr Wege zu Fuß zu unternehmen. Nicht nur, aber gerade auch in diesen Zeiten. Oder – das sage ich als Radverkehrsbeauftragte – mit dem Fahrrad. Gerade bei den kurzen Wegen haben wir noch viel Potential für die aktive Mobilität.

Dazu müssen wir den Fußverkehr sicherer und noch attraktiver machen. Wir haben das Ziel, mit der Fußverkehrsstrategie dazu einen wichtigen Beitrag zu leisten.

Vielen Dank.